

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 15 (1973)
Heft: 80

Artikel: Drei Projekte des katholischen Filmkreises Zuerich
Autor: Breissmer, Monika
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-871185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DREI PROJEKTE DES KATHOLISCHEN FILMKREISES ZUERICH

Kreative Auseinandersetzung mit dem Film

Ausgehend von einer Idee von W. Vian bildeten einige Mitglieder des KFZ im Herbst 72 eine Gruppe, um sich kreativ mit dem Medium 'Film' auseinanderzusetzen. Anfangs war ein einwöchiges Seminar geplant, die Veranstaltung musste aber aus zeitlichen Gründen auf ein Wochenende verkürzt werden. In der Vorbereitung zu diesem ersten Weekend wurden an mehreren Abenden verschiedene Möglichkeiten skizziert, von denen einige mangels ausreichender Vorbereitungen wegfieelen. So blieben schliesslich folgende Alternativen übrig:

1. filmische Darstellung eines Problems: z.B. "Konsumterror", was man räumlich in einem Selbstbedienungsladen, an einem Zeitschriftenkiosk oder in der Art eines Werbefilms lokalisieren könnte.
2. nach einem Zeitungsartikel oder einer literarischen Vorlage einen kurzen Film drehen.

Wir entschieden uns nun für die bildliche Umsetzung von Peter Bichsels "Kindergeschichte" "Die Erde ist rund". Wir drehten also den Anfang dieser Geschichte und erhielten einen Film von etwa 15 Minuten Länge, an dessen Mängeln und Schwächen wir vor allem in gestalterischer Hinsicht viel lernen konnten.

Das zweite Wochenende auf dem Sattel sah uns vor allem mit der Diskussion und dem Aufzeichen einer enormen Menge Fakten zum Problem 'Wohnen' beschäftigt.

Während der nächtelangen Diskussionen am den zwei Weekends und zehn Arbeitssitzungen, die wir bis heute hatten, tauchten in der Folge viele brennende Fragen zur Gruppenarbeit auf.

Wir verspürten daher den Wunsch ums auch theoretisch damit zu befassen und fanden dann zu diesem Themenkreis das Taschenbuch "Kreativität und Gesellschaft" von Günther Wollschläger. Darin wird der Begriff 'Kreativität' völlig neu gefasst, weil sie nicht mehr als individuelle Betätigung verstanden wird, sondern als zielbewusste kollektive Auseinandersetzung mit der Gesellschaft.

Der erste Schritt dazu ist die Sensibilisierung und Bewusstmachung der bestehenden Probleme. Daraufhin wird versucht, eines dieser Probleme kreativ auszudrücken, um schliesslich nach Möglichkeit bei sich selbst oder andern eine Aenderung oder ein Engagement zu bewirken. Dieses Engagement könnte in unserem Falle darin bestehen, eine Diaschau zum Problem Wohnen zusammenzustellen und sie zum Beispiel in Pfarreiheimen oder Jugendgruppen vorzuführen.

Monika Breimesser

Filmkurs beim Frauenbund

Auf Anfrage des Kantonalverbandes Zürich des 'Katholischen Frauenbundes' führte der Filmkreis einen Filmkurs durch, verteilt auf drei Abende.

Am 16. Januar leitete Walter Vian den ersten Abend mit dem Thema "Einführung in die Filmsprache". Der geneigte Zuhörer lernte einen Film nicht nur nach dem Ablauf des Inhalts zu beurteilen, wie es die meisten vorher getan hatten, sondern ihn (den Film) auf seinen Gebrauch filmischer Ausdrucksmittel zu untersuchen. Walter Vian rollte einige Möglichkeiten auf - die Filmsprache gemäss ihrer historischen Entwicklung. Veranschaulicht wurden diese Varianten mit Dias. Leider konnte die Einführung nur beschränkt geschehen: es stand dafür nur ein Abend, das heisst, etwa zwei Stunden zur Verfügung.

Trotzdem: es wurde Interesse geweckt.

Die theoretischen Kenntnisse des ersten Abends versuchten die Teilnehmer am 23. Januar beim Film "Die Zeit kann zurückkehren" anzuwenden. Unter der Leitung von Werner Fäh untersuchtem drei Gruppen: Tom, Kamerastandpunkt, Symbole des Films.

(Dritter Abend und Schlussfolgerungen siehe nächste Seite !)

Am dritten Abend, 6. Februar, führte Peter Müller den Film "Volksmund oder man isst, was man ist" vom Markus Imhoof vor. Nachher trugen die Teilnehmer ihre Eindrücke zusammen und diskutierten den Film.

Der 'Frauenbund' hatte nicht nur seine Mitglieder zu diesem Kurs eingeladen. Schade ist nur, dass die Ankündigung etwas kurzfristig erfolgte, und dass fast gleichzeitig vom gleichen Frauembund ein Kurs über "Fernseher und Zuschauer" geboten wurde. Bei nächster Gelegenheit sollten diese Fehler ausgeschaltet werden. Doch darf zu diesem Kurs gesagt werden, dass er - obwohl so kurz - dennoch einigen Anstoß gab, sich etwas intensiver mit dem Film auseinanderzusetzen - (und vielleicht gar die Filmvorführungen unseres 'clubkinos '80' zu besuchen!)

rw

Ein weiterer Filmkurs wurde vom KFZ für die Blauringführerinnen der Region Winterthur organisiert und durchgeführt. Da der entsprechende Bericht bis Redaktionsschluss nicht eingetroffen ist, müssen wir die FILMBULLETIN-Leser damit auf die nächste Nummer vertrösten!

DATEN = KALENDER

Montag, 5. März 1973, 20 Uhr: ciné 11+12 zeigt im Kino Sternen Oerlikon

MY DARLING CLEMENTINE von John Ford

Donnerstag, 8. März 1973, 20 Uhr: clubkino 80 des KFZ am der Hottingerstrasse 30, Zürich
(Programm folgt separat!)

Donnerstag, 15. März 1973, 19.15 Uhr: STAMM + QUARTALSSITZUNG des KFZ mit Besprechung der Projekte des letzten Quartals

11. - 16. März 1973 sowie 24. März 1973 in Dulliken:

AJM-Kurs 'Selber Filmen' III.: Trickfilm

12. und 13. Mai 1973 in Zürich: 2 Schmalfilmoperateurkurse der AJM

Ammeldung und weitere Informationen über die beiden AJM-Kurse sind zu erhalten bei:

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien
Seehofstrasse 15
8022 Zürich, Telefon 01 / 34 43 80

* * *

DAS FILMPODIUM

Zeigt am Freitag, 23. und Samstag, 24. Februar 1973 jeweils 12.15 und 22.15 Uhr im Kino Bellevue.

Soziale Aspekte im Kurzfilm sozialistischer Länder
(eine Auswahl der Westdeutschen Kurzfilmtage Oberhausen 1972)

* * *